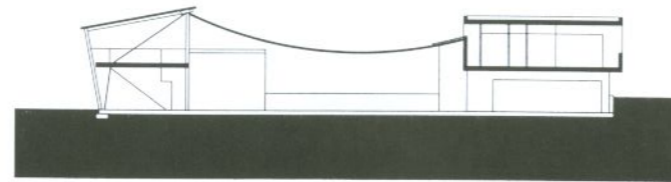


## Industrie- und Gewerbebauten





## Bauhofüberdachung in Hohenems (A)



Von einem Werkstatt- und einem Lagerriegel gesäumt, dient der Bauhof in Hohenems als Parkplatz, Anlieferung und Lager und bietet – im Gegensatz zu gewöhnlichen Bauhöfen – Wetterschutz. Ein Holzdach von ca. 1.000 m<sup>2</sup> Fläche bindet die unterschiedlichen Funktionen zu einer räumlichen Einheit zusammen.

Das Dach besteht aus nur 39 Millimeter dickem Furnierschichtholz. Dieses hängt in 28 Bahnen von jeweils 1,80 mal 20 Meter Länge zwischen Werkstatt- und Lagertrakt. Nicht alle Bahnen sind gleich lang. Um Wassersäcke zu vermeiden, wurden in der Mitte kürzere und zu den Seiten hin längere Bahnen eingehängt. Mit dem so entstehenden Quergefälle wird die Dachentwässerung sicher gestellt. Das Herstellungsverfahren von Furnierschichtholz macht die Form möglich: es wird quasi endlos gefertigt und auf Maß abgelängt. Die einzelnen Bahnen kamen als ebene Holzplatten auf der Baustelle an und erhielten ihre endgültige Form erst durch das Einhängen auf der Baustelle.

Die Zugkräfte der zweilagig mit Bitumenbahnen beklebten Streifen werden auf beiden Seiten über jeweils zwei Zangen aus verzinkten Stahlplatten abgetragen. Sie sind mit 116 Rillennägeln und vier Passbolzen an den Furnierschichtholzplatten befestigt. Auf der Seite des Lagertraktes werden die Auflagerkräfte über eine Stahlkonstruktion gesammelt, auf die vier Hauptabspannungen an den Treppenhäusern geleitet und über Druckstreben in die Fundamente umgelenkt. Auf der Seite der Werkstätten werden die Kräfte aus den Hängebahnen zunächst von einem ebenfalls auf Zug belasteten Stahlfachwerkträger gebündelt und im Abstand von 7,20 m in die Stahlbetonrahmen des Gebäudes abgetragen.

**Bauherr:**  
Stadt Hohenems  
**Architekt:**  
Reinhard Drexel, Hohenems  
**Tragwerksplaner:**  
Merz Kaufmann Partner, Dornbirn

